

Vorwissen und Vorerfahrungen erheben

Positionieren

1. Möglichkeit: Im Klassenzimmer hängen unterschiedliche Statements zu einem Thema (evtl. auch ein leeres Blatt für Schülerinnen und Schüler, die sich keinem Statement zuordnen können). Die SuS gehen zunächst frei durch den Raum und lesen die verschiedenen Statements, dazu kann leise Musik erklingen. Wird die Musik leiser, geht jeder Schüler/ jede Schülerin zu dem Statement, dem sie am besten (oder auch gar nicht) zustimmen kann. Die SuS, die bei einem Statement stehen kommen hier nun miteinander ins Gespräch.

2. Möglichkeit: Aufstellen in einer Linie („Datenverarbeitung“)

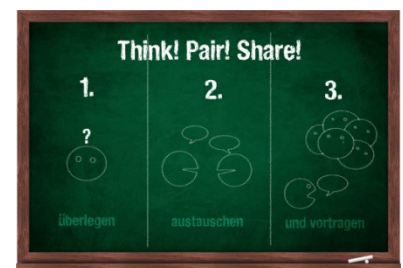
Die Lehrkraft gibt eine Aussage vor, zu der die Schülerinnen und Schüler Stellung beziehen, indem sie sich entsprechend positionieren. Beispiel der Lehrkraft: „Man muss immer die Wahrheit sagen.“ – Die Schülerinnen und Schüler, die der Aussage voll zustimmen, treffen sich in einer Ecke des Klassenzimmers, die SuS, die der Aussage gar nicht zustimmen können, treffen sich in der entgegengesetzten Ecke, alle anderen SuS positionieren sich an der für sie passenden Stelle auf der imaginären Linie, je nachdem inwieweit sie der Aussage zustimmen können bzw. diese ablehnen. Die SuS, die nahe beieinander stehen kommen dann miteinander ins Gespräch.

Kugellager

Die Schülerinnen und Schüler bilden einen Außen- und einen Innenkreis, so dass sich immer zwei gegenüberstehen. Sie tauschen sich zu einem Thema, einer Frage aus, solange bis sie ein Zeichen (z.B. Triangel) erhalten und zum nächsten Partner/ der nächsten Partnerin wechseln.

Think – Pair – Share

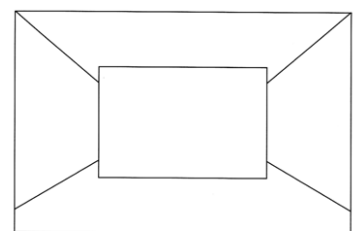
Zunächst überlegen sich die Schülerinnen und Schüler für sich selbst wie sie über eine Frage/ ein Statement denken („Think“). Im zweiten Schritt tauschen sie sich mit einem Partner/ einer Partnerin darüber aus („Pair“). Zum Schluss gehen sie ins Gespräch mit einer Gruppen oder der gesamten Lerngruppe und teilen dort miteinander ihre Denkansätze („Share“).



Placemat

Die Schülerinnen und Schüler bilden 4er-Gruppen. Jede Gruppe erhält ein Placemat.

Zunächst schreibt jedes Gruppenmitglied seine Gedanken zum Thema/ zur Frage in eines der vier äußeren Felder. Wenn alle fertig sind, werden die Gedanken der anderen gelesen und die Schülerinnen und Schüler kommen miteinander ins Gespräch. Am Ende schreiben sie die wichtigsten Aspekte ihrer Diskussion in das Kästchen in der Mitte und stellen dies anschließend der Klasse vor.



Placemat für eine Vierergruppe

Schreibgespräch

Die Schülerinnen und Schüler tauschen sich schriftlich zu einem Thema, einer Fragestellung, einem Problem, einem Bild aus. Dazu können Sie sich in einer

Gruppe zusammen um einen Tisch setzen oder sich frei im Raum bewegen, wenn es mehrere unterschiedliche Plakate mit Fragen ... gibt.

Spinnennetz

Verschiedene zentrale Begriffe zum Thema werden (möglichst in der Anzahl der SuS) werden verteilt. Die Schülerinnen und Schüler schauen, ob sie zu ihrem Begriff 1-2 Sätze sagen können. Wenn sie nichts mit dem Begriff anfangen können, haben sie noch die Möglichkeit zu tauschen.

Ein Schüler/ eine Schülerin darf mit dem Erklären seines/ ihres Begriffs beginnen. Wer einen Begriff hat, der irgendwie zu dem gelegten passt, darf seinen Begriff als nächstes erklären. Er/ sie soll auch die Verknüpfung zwischen den beiden Begriffen formulieren.

Bei dieser Methode haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihr Vorwissen einzubringen, Inhalte miteinander zu verknüpfen und von Anfang an einen Überblick zu erhalten.